Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

DFG

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

DFG-Projekt "Digitalisierung und Erschließung des Nachlasses des Ägyptologen Adolf Erman (1854-1937)"

Brief von Adolf Erman an August Wilhelm Fehling

Erman, Adolf

o. O. [Berlin], o.D. [[1927]]

Nachweis dieses Dokuments im Kalliope-Verbund

urn:nbn:de:gbv:46:1-78053

Visual Library

Prof. Breasted, der an den Verhandlungen über das Rockefellersche Museum in Kairo teilgenommen hat, ~~ersucht mich den Herren~~, die hat mir folgende Mitteilungen gemacht, die ~~die bis ich~~ zur Ergänzung des letzten Borchardtschen Berichtes ~~den~~ dienen können. Sie ~~berichtigen~~ ~~da~~ wenden sich gegen die Auffassung, als seien die betreffenden amerikanischen Stellen ~~gar~~ deutschfeindlich

gewesen; das sei so falsch, dass man ihnen bei den gescheitertsten Verhandlungen auf französischer Seite gerade ~~gerade dann~~ vorgeworfen habe, sie seien „pro-German".

~~Mr. Rocke~~ Herr Breasted ~~hält~~ stellt fest:

1) ~~Erstens~~ sowohl Mr. Rockefeller jun. wie ~~auch~~ die „american trustees" ~~haben~~ gewünscht, dass die Deutschen in der Museums-Kommission ebenso wie die andern ~~in~~ der Aegyptologie ~~tätig~~ tätigen Nationen vertreten seien.

2) da das englisch-französische Abkommen es nötig

machte, ~~eine Ei~~ zunächst eine Einigung mit den Franzosen herbeizuführen, so müsste mit Herrn Lacau verhandelt werden. Herr Lacau aber widersetzte sich der Teilnahme der Deutschen.

3) ~~Sollte das Aus diesem~~ In dieser Lage schien es ~~zunächst~~ ratsam in diesem Punkte scheinbar nachzugeben, man nahm aber natürlich dafür eine Klausel in das Projekt auf, die es ermöglichte, die Deutschen nachträglich ~~hinein~~ in die Kommission hineinzuwählen.

4) Dieser Eintritt der Deutschen war für das Ende der Bauperiode gedacht, wo ja ~~erst die wirkliche~~ die wissenschaftliche Kommission erst ihre Tätigkeit beginnen sollte; während des Baues sollte ~~ausschliesslich amerikanische ja~~ das Ganze ausschliesslich ~~von~~ in amerikanischen Händen liegen.

5) Auch diese Regelung hat ~~Ihr~~ bekanntlich keine Zustimmung bei der aegypt. Regierung gefunden: Mr. Lacau opposed and denounced the whole Museum project from the begin-

ning to end and his oppo-
sition probably had something
to do with the failure
of the project.

Soweit Hrn Breasteds
Ausführungen, die einen
durchaus ~~glaubwürdigen~~ glaubwürdigen
Eindruck machen; ~~Dann~~
Er betont dabei ~~übrigens auch~~
~~dabei~~ „the decided friendliness
of our efforts on behalf of
fairness and justice towards
Germany" und weist auf alles
das hin, was die Familie Rocke-
feller gerade für die deutsche
Wissenschaft tue und getan
habe.

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen DFG

Daraus dass die Amerikaner während der schwierigen Verhandlungen scheinbar in dem uns betreffenden Punkte nachgegeben haben, kann man ihnen vernünftiger Weise keinen Vorwurf machen, auch nicht den bösen Vorwurf der „Schwäche". Wer ein grossartiges Projekt, das so vielen Interessen widerstreitet, durchsetzen will, wird immer einen Nebenpunkt opfern müssen und vom amerikanischen Standpunkt aus war der sofortige Eintritt der Deutschen natürlich nicht die Hauptsache. ad. Erman.